

Unsere Gemeinde

Mitteilungen für das Kirchspiel
St. Johannis Groß Berkel

Dezember 2021, Januar, Februar 2022



EVANGELISCH LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS



Inhalt

Wohnung zu vermieten	3
Andacht	4 - 5
Vertretungen	5
Kirchgeld	6 - 7
Kirchenvorstand	8 - 12
Klimafasten	13
Lebendiger Advent	14 - 15
Heiligabend	16 - 20
Taufen	21
Gottesdienstplan	22 - 23
Gemeindeleben/Weihnachtsmarkt	24
Bibelwoche 2022	25
Evangelische Jugend	26 - 27
Bethel-Sammlung	28 - 29
Kindergarten	30 - 31
Orgel retten mit Musik	32 - 33
Bandprojekt 40+	34
Wir sind für Sie da	35
Friedhof	36 - 37
Freud und Leid	38 - 41
Unsere Gemeindegkreise	42 - 43

Titelbild: Ausschnitt aus dem Quilt

Foto: Küttner

Wohnung zu vermieten

Die Kirchengemeinde hat ab Januar 2022 im 2. Obergeschoss vom Pfarrhaus eine Wohnung mit 84 m² zu vermieten. Neben 3 Zimmern, Küche, Bad und Flur stehen ein Kellerraum und eine Kammer auf dem Dachboden zur Mitbenutzung zur Verfügung. Die Fenster der Wohnung gehen nach Westen raus, so dass es abends durch die Bäume hindurch einen herrlichen Blick auf den Kirchturm unserer St.-Johannis-Kirche gibt. Die Kaltmiete wird bei 378 Euro pro Monat liegen.

Wir sind gern bereit, Ihnen die Wohnung unverbindlich zu zeigen, damit Sie sich selbst ein Bild machen können.

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarrbüro (Tel. 05154-3466), um einen Termin zu vereinbaren.

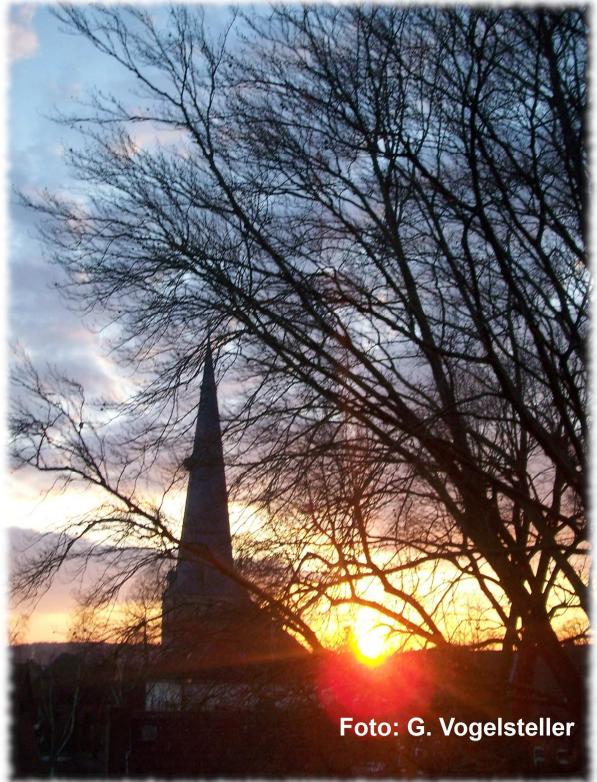


Foto: G. Vogelsteller

Simon Pabst

» Das eigene Zuhause – das ist mehr als ein Dach über dem Kopf. Es ist der vertraute Ort, an dem Menschen sich sicher und geborgen fühlen, wo sie angekommen und angenommen sind.

DETLEF SCHNEIDER

Liebe Gemeinde,

waren Sie in letzter Zeit einmal in unserem Gemeindesaal? Wenn ja, dann ist Ihnen sicher das neue Kunstwerk zwischen den Fenstern



aufgefallen (s. Titelbild). Ausgehend von Martin Gotthard Schneiders Kirchenlied „*Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt*“ (Schneider hat auch „*Danke für diesen guten Morgen!*“ gedichtet) haben Marlies Goodall, Gabriele Lösekrug-Möller, Renate Oetzmann, Christiane Schulze-Kirschner und Heide Schrapts sich Gedanken gemacht, wie die Pfarrscheune mit einem Quilt verschönert werden könnte. Ich muss sagen: es ist ihnen wunderbar gelungen! Coronakonform

haben sie sich seit dem Frühjahr getroffen und beraten, Stoffe ausgetauscht und sich gegenseitig über den Arbeitsfortschritt informiert. Gequiltet hat jede für sich allein zu Hause. Am Ende wurde alles zu einem großen Kunstwerk zusammengefügt und von Thomas Thau gerahmt. Diese Teamarbeit passt zum Bild aus der Schifffahrt. Ein kleines Segelboot kann ich noch allein segeln, vorausgesetzt, ich weiß, wie das geht. Doch ab einer bestimmten Größe braucht ein Segelschiff eine Mannschaft. Jede an Bord hat ihre Funktion, jeder seinen Platz. Von der Frau im Ausguck, über die Matrosen an der Reling, zur Steuerfrau, dem Offizier auf Wache, dem Bootsmaat bis hin zum Smutje in der Kombüse. Auf ähnliche Weise bringen sich ganz viele Menschen in unserer St.-Johannis-Kirchengemeinde ein. Gemeindegemeinschaft ist Teamarbeit. Das wusste schon der Apostel Paulus, auch wenn er für die christliche Gemeinde ein anderes Bild benutzt hat. Er hat sie mit einem Körper verglichen. Das Ohr hat eine andere Aufgabe als das Auge oder das Bein. Alle brauchen einander. So sind auch wir als Schwestern und Brüder innerhalb der Kirchengemeinde aufeinander angewiesen und füreinander da.

Ich will die Gelegenheit der Andacht in diesem Gemeindebrief nutzen, um großflächig Danke zu sagen. Ich mag vielleicht als Pastor wie der Kapitän auf einem Schiff sein, aber allein bin ich nichts ohne eine gute Mannschaft um mich herum. Und die haben wir in unserer Gemeinde zweifelsohne!

Daraus habe ich in den auch in diesem Jahr immer wieder herausfordernden Situationen die Kraft für die Arbeit gezogen.

Bei allem gilt, was Schneider als Kehrvors für das Lied formuliert hat:

„Bleibe bei uns, Herr! Bleibe bei uns, Herr, denn sonst sind wir allein

auf der Fahrt durch das Meer. O bleibe bei uns, Herr!“ Das ist mein Gebet für die vor uns liegende Reise durch die Advents- und Weihnachtszeit.

Es grüßt Sie und Euch,



(Pastor Simon Pabst)

Vertretungen

Vom 27. Dezember bis 1. Januar werde ich wieder Urlaub haben, ebenso in den Zeugnisferien vom 29. Januar bis zum 1. Februar. In

beiden Fällen vertritt mich Pastorenehepaar Knackstedt-Riesener aus Hemeringen (Tel. 05158-533).

Simon Pabst



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



Danke für Ihre Unterstützung!

Gerade als ich an meinem Laptop ein paar Zeilen zum Thema Kirchgeld schreiben wollte, kam mit der Post ein Brief aus dem Landeskirchenamt in Hannover. In seiner Betreffzeile stand „Zuschuss für die

können sich vorstellen, wie ich mich gefreut habe. Fast die Hälfte der Kosten für die Entfernung von Dreck und Schimmel und für die Ausbesserung von Fehlstellen an der großen Altarwand trägt das



Engelsgesicht in der Marmorierung

Foto: K.H. Weingärtner

Konservierung des Altars der Kirche in Groß Berkel“ und weiter unten folgten die schönen Worte: „Wir haben unsere Finanzbuchhaltung angewiesen, den aus „D6.9-Mitteln“ bewilligten Betrag von 1700 Euro auf das bekannte Konto des Kirchenamtes zu überweisen.“ Sie

Kunstreferat unserer Landeskirche. Restaurator Karl-Heinz Weingärtner hatte uns 3559,89 Euro in Rechnung gestellt. Dieser Betrag ist etwas höher als sein ursprüngliches Angebot, auf das sich der Zuschuss bezieht, da Herr Weingärtner zusätzlich noch kleine Stellen beim

Spieltisch der Orgel ausgebessert hat.

Bei seinen Arbeiten hat Herr Weingärtner ein Engels Gesicht in der Marmorierung oben auf der Südseite der Altarwand entdeckt. Damit hatten wir nicht gerechnet. Sprechen Sie mich gern nach einem Gottesdienst an, damit ich Ihnen zeigen kann, wo es zu sehen ist.

Ein Dank an alle, die mit Ihrem Beitrag beim Freiwilligen Kirchgeld mitgeholfen haben, den Eigenanteil für diese Arbeiten zusammenzubekommen!

Die ebenfalls durch das Kirchgeld finanzierte Technik war in der Zwischenzeit schon wieder fleißig im Einsatz gewesen, als wir den Sommer über auswärts und draußen

Gottesdienste und Andachten gefeiert haben.

Am 22. Oktober waren durch 147 Einzahlungen schon beachtliche 6816 Euro beim Kirchgeld gespendet worden!

Natürlich darf noch mit weiteren Spenden die Gesamtsumme in die Höhe getrieben werden. Der Kirchgeldbrief wird einmal im Jahr an die Mitglieder unserer Kirchengemeinde verteilt. Wenn Sie kein Mitglied unserer Kirchengemeinde sind, aber dennoch gern etwas spenden möchten, um unsere Gemeindegarbeit zu unterstützen, so finden Sie die Bankverbindung bei der Übersicht „Wir sind für Sie da!“. Herzlichen Dank!

Simon Pabst

Josef

Tief reichen deine Wurzeln in den Grund des **Urvertrauens**.

An deine Schulter kann ich mich **anlehnen**. Bei dir habe ich keine Angst. Du weißt Rat und Tat.

Du bist die **Zuverlässigkeit** in Person.

REINHARD ELLSEL

Kirchenvorstand

Unser Kirchenvorstand hat in diesem Jahr keine Sommerpause eingelegt, sondern sich mitten in den Ferien am 4. August zur Sitzung getroffen.

Wir haben zunächst auf die unterschiedlichen Gottesdienste der vergangenen Wochen zurückgeblickt. Am 18. Juli hatten wir unsere Kinderkonfis verabschiedet. Der Gottesdienst drehte sich um das The-

ma Zeit. Alle waren noch einmal mit Wortbeiträgen beteiligt. Annika Lücke hatte es super mit dem Team vorbereitet. Ein tolles Beispiel, dass sich bei uns Jung und Alt am gottesdienstlichen Geschehen beteiligen dürfen. Ich als Pastor habe zu Beginn einen Trauerfall und drei Taufen abgelesen und die entsprechenden Gebete gesprochen sowie ein Lied mit Gitarre begleitet. Später habe ich mit Annika die Urkunden verteilt und noch beim letzten Lied Gitarre gespielt. Den Rest hatten die Mädchen und Jungs aus der 4. Klasse in der Hand.

Ich habe dem Kirchenvorstand von den Andachten am 20. Juli auf dem Pausenhof unserer Grundschule berichtet. Die Andachten waren von Seiten der Schule durch Referendarin Jessica Nikolai vorbereitet worden. Jeder Jahrgang bekam seine eigene Andacht zum Schuljahresabschluss. Wir haben Gott geklagt, was in den vergangenen Monaten nicht so gut gelaufen war,



und ihm für das Schöne im Schuljahr gedankt. Da Klassenfahrten und große Klassenfeste „Corona“ zum Opfer gefallen waren, war es ein wohlthuender Abschluss vor den Ferien für Lehrkräfte und Kinder.

Am 1. August waren wir zum Gottesdienst bei Familie Geweke in Laatzen auf dem Hof zu Gast. Blauer Himmel, das Eingangsportal vom alten Bauernhaus im Hintergrund, eine Taufe, kurz: ein gelungener Gottesdienst in eindrücklicher Umgebung. Ein Dank an Familie Geweke, dass wir dort sein konnten! Wir planen, nächsten Sommer wieder für einen Gottesdienst nach Laatzen und auch nach Dehmke zu kommen.

Auf den Rückblick folgte der Ausblick mit der Detailplanung der Jubiläumskonfirmation am folgenden Sonntag und wir haben den Kollektenplan für den September beschlossen.

Da leider einige Jugendliche kurzfristig für die Hauptkonfirmantenfahrt abgesagt hatten, gab es ein Defizit in Höhe von 415,96 Euro bei

der Finanzierung des Wochenendes Anfang Juli auf der Riepenburg. Der



Kirchenvorstand beschloss, unseren Anteil in Höhe von 154,49 Euro aus Mitteln der Konfirmandenarbeit auszugleichen.

Die niedersächsische Landesregierung hat eine kaum in Worte zu fassende Zumutung allen Kindergartenträgern, den Einrichtungsleitungen und Eltern beschert. Am 13. Juli wurde das neue Kindertagesstättengesetz veröffentlicht, welches am 1. August in Kraft trat.

Kirchenvorstand

Die Sonderöffnungszeiten heißen seitdem Randzeiten und müssen ab dem ersten Kind verpflichtend mit

zwei Mitarbeitenden besetzt sein. Wie soll man das mitten in den Sommerferien in so kurzer Zeit organisiert bekommen? Herr Strathmann als Kindergartenleiter musste allen Eltern die Betreuungsverträge für die ehemaligen Sonderöffnungszeiten zunächst kündigen und schauen, wie mit unseren Kräften die Randzeiten neu besetzt werden konnten. Danach konnten neue Verträge mit den Eltern für diese Zeiten geschlossen werden. Leider hat das erste neue KltaG nach 30 Jahren an etlichen Punkten keine Verbesserung gebracht!

Auf Grundlage der Empfehlung von Orgelrevisor Prof. Hans-Christoph Becker-Foss nahm der Kirchenvorstand die Orgel nach Ausreinigung und Erweiterung durch die Firma Jörg Bente ab.

Damit war dieses Großprojekt abgeschlossen. Am Ende lagen die Kosten bei beeindruckenden 76441,93 Euro.

Wer aber die Orgel seitdem gehört hat, wird wahrscheinlich mit einstimmen in den Satz: „Es hat sich gelohnt!“



Innenansicht unserer Orgel

Zur Sitzung am 8. September hatten wir unseren evangelischen St.-Johannis-Kindergarten als Schwerpunkt und begrüßten Michael Strathmann als Gast. Personalanlässen, weiterhin bestehende bauliche Probleme am neuen Standort, die Arbeit im Kindergarten unter Coronabedingungen waren die Themen, über die wir uns gemeinsam austauschten.

Anschließend wurden Friedhofsrechnungen für das Einebnen von Grabstellen und das Ausroden der alten Birkenstümpfe beschlossen. Seit dem Frühjahr können wir vom Pfarrbüro online auf das Friedhofsprogramm *My-Hades* zugreifen, welches vom Hamelner Kirchenamt verwendet wird. Dafür und die dabei entstehenden monatlichen Kosten in Höhe von 21,17 Euro (brutto) musste noch ein entsprechender Beschluss gefasst werden.

Der Kirchenvorstand hat sich mit dem Fall auseinandergesetzt, dass der Steinmetz *Hartmann & Söhne* eine Grabstelle falsch angelegt hat. Er

hatte sich bei uns nicht vorher die Information eingeholt, mit welchem Abstand zu den benachbarten Grabstellen die Grabeinfassungen gelegt werden soll, und stattdessen einfach so gemacht, wie er es für richtig hielt. Dieses unverständliche Verhalten tut uns für die betreffenden Angehörigen leid.



Der Stumpf wird noch entfernt

Foto: Küttner

Kirchenvorstand

Zur Abwechslung wurden mal wieder neue Hygienekonzepte beschlossen für die Friedhofskapelle und für die St.-Johannis-Kirche.

Der Kirchenvorstand hat besprochen, unter welchen Bedingungen die Konfirmation am letzten Septemberwochenende gefeiert werden könnte. Außerdem haben wir beschlossen, dass die 3-G-Regeln bei Veranstaltungen und Treffen in Räumen der Kirchengemeinde herrschen, die keine Gottesdienste und Andachten sind. Dem Antrag des Teams vom Kindergottesdienst haben wir stattgegeben, zwei Pavillonzelte anzuschaffen, damit der Kindergottesdienst auf dem Pfarrhof im Freien durchgeführt werden kann.

Auf der Sitzung am 13. Oktober haben wir das weitere Vorgehen bei Grabstellen abgesprochen, die von den Nutzungsberechtigten trotz schriftlicher Ermahnung immer noch nicht angelegt worden sind.

Wir haben auf Heiligabend geblickt und besprochen, wie wir in diesem Jahr Gottesdienste anbieten (s. extra Artikel).

Es hatte sich herausgestellt, dass das Defizit bei der Hauptkonfirmandenfahrt im Jahr 2020 doch geringer ausgefallen ist, so dass ein

neuer Beschluss fällig wurde. Wir mussten nur 119,73 Euro aus eigenen Mitteln der Konfirmandenarbeit zuschießen. Von den ersten Unterrichtsstunden bei den kleinen und großen Konfirmanden wurde berichtet. Wir haben 17 Kinder aus der 4. Klasse im Unterricht und 15 Jugendliche bei den großen Konfis, von denen drei zwei Jahre am Hauptkonfirmandenunterricht teilnehmen werden, weil sie nicht beim Kinderkonfirmandenunterricht waren.

Ich konnte dem Kirchenvorstand endlich verkünden, dass die Lüftungsanlage im Kindergarten seit dem 16. September geräuscharm läuft. Sie war zuvor über Monate definitiv zu laut gewesen.

Der Energieausschuss und der Bauausschuss unserer Kirchengemeinde hatten sich am 9. Oktober die Friedhofskapelle und die St.-Johannis-Kirche angesehen. Obwohl wir in den vergangenen Jahren baulich wirklich eine Menge erreicht haben, hatte Dieter Banke eine lange Liste an noch ausstehenden Arbeiten vorzutragen. Es wird also nicht langweilig!

Simon Pabst

Mitstreiter für Fastenaktion „So viel du brauchst“ gesucht

Am 2. März beginnt mit dem Aschermittwoch wieder die Passionszeit, eine Zeit, in der auch heute noch viele Menschen bewusst Verzicht üben – fasten. Im ersten Lockdown 2020 kam mir dabei ein Material verschiedener evangelischer Landeskirchen und katholischer Diözesen bzw. Bistümer in die Finger. Unter dem Motto „So viel du brauchst“ gab ein kleines Heft Informationen und konkrete Anregungen, um sich mit verschiedenen Bereichen des Umweltschutzes zu befassen. Für jede der sieben Passionswochen wurde ein Bereich besonders behandelt, z.B. ökologischer Fußabdruck, Energieverbrauch, Lebensmittelverschwendung, Müll... 2021 gab es eine ähnliche Arbeitshilfe, die nochmal andere Bereiche in den Blick nahm. Beide Aktionen haben uns als Familie sehr angesprochen, da es um Dinge ging, auf die wir als Einzelne Einfluss haben. In der kommenden Passionszeit dreht sich beim Klimafasten alles um unser Grundbedürfnis, die Nahrung. Wir suchen Mitstreiter, die Lust haben, mithilfe eines kleinen Heftes und eigener

So viel du brauchst...

Ideen mal Anderes auszuprobieren und so einen Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung zu leisten.

Ich könnte mir vorstellen, dass man sich wöchentlich am Dienstagabend trifft, sich über das anstehende Wochenthema austauscht und über die Erfahrungen der vergangenen Aktionswoche reflektiert. Vielleicht kann man zu einigen Themen auch einen Referenten gewinnen, der einen kurzen Input gibt, oder sich unter der Woche mal mit Anderen für eine passende Aktion verabreden. Bei Interesse meldet Euch/melden Sie sich doch bitte im Pfarrbüro (Tel.:

05154-3466) und hinterlasst/hinterlassen Sie mir dort eine E-Mail-Adresse oder Telefonnummer, damit wir das Material in entsprechender Menge bestellen können. Ein erstes Vorbereitungstreffen findet am Dienstag, 8. Februar, um 19.30 Uhr im Gemeindesaal statt (bei schlechten Coronazahlen evtl. als Videokonferenz). Eure/Ihre eigenen Ideen und Wünsche sollen Berücksichtigung finden. Wer sich vorab schon informieren will, findet Näheres unter www.klimafasten.de.

Christine Pabst

Lebendiger Advent

Ab dem ersten Dezember findet auch dieses Jahr bis Weihnachten wieder unser lebendiger Adventskalender in Groß Berkel statt, um das Warten auf Weihnachten zu

verschönern.

Jeden Tag gibt es dadurch in der Vorweihnachtszeit einen schönen Anlass, einen Spaziergang im Dorf zu machen.



Viel Spaß beim Erkunden und eine wundervolle Vorweihnachtszeit wünschen wir Ihnen! Und sollte es jemand nicht geschafft haben, sich alle Fenster

anzuschauen, versuchen wir wie im letzten Jahr möglichst viele davon auf der Homepage der Kirche abzubilden!

<https://johannis.wir-e.de/aktuelles>

Annika Rieke

Heiligabend: Wie läuft das dieses Jahr?

Ganz ungewohnt verlief der Heiligabend im vergangenen Jahr. Wir feierten nachmittags kurze Andachten im Pfarrgarten und wichen um 18 Uhr in die St.-Johannis-Kirche aus, weil es zu sehr regnete. Um 22 Uhr fand in der St.-Johannis-Kirche die Christnacht statt. Schon nachmittags erreichten uns die ersten Rückmeldungen, die sich auf die,

die Gottesdienste am Christfest aufgehen würde und bei der Gemeinde ankäme. Bei solchen Äußerungen dachten wir spontan: „Ja, aber ...!“ Es war wirklich schön im Pfarrgarten mit der Trompetenmusik und den Gitarren. Das Pfarrhaus angestrahlt. Der Herrnhuter Stern hing zwischen den Bäumen. Es war aber ein wahnsinniger Aufwand



Aufhängen des Sterns im Pfarrgarten

Foto: S.Pabst

wie wir damals dachten, einmalige Atmosphäre bezogen: „Das war so schön! Das könnte ruhig häufiger so laufen an Heiligabend!“

Über diese Worte haben wir Verantwortlichen uns natürlich sehr gefreut. Schließlich war es ein Wagnis gewesen, ob unser Plan für

gewesen, das alles zu organisieren. Insofern hofften wir, dass es bei einer einmaligen Angelegenheit bleiben würde und wir im folgenden Jahr uns wieder in vertrauter Weise um den Weihnachtsbaum in der St.-Johannis-Kirche versammeln könnten.

Heiligabend

Nun steigen seit Mitte Oktober schon wieder die Fallzahlen und wir mussten im Kirchenvorstand eine Entscheidung treffen, wie wir unserer Verantwortung gerecht werden können und so an Heiligabend Gottesdienste anbieten, dass sich die Menschen dabei wohl und sicher fühlen.

Unsere Entscheidung lautete: „Weil's so schön war, gleich noch einmal!“ Wir nutzen die Erfahrungen vom vergangenen Jahr aus und bieten in ähnlichem Rahmen Andachten an. Anders als im Vorjahr werden wir aller Voraussicht nach gemeinsam singen dürfen. Üben Sie schon mal „Alle Jahre wieder“, „Ihr Kinderlein kommet“, „Stille Nacht“ und „O du fröhliche“, da wir auswendig singen werden. Um zu den späteren Uhrzeiten vernünftig den Text aus Liederzetteln lesen zu können, müssten wir unser Lichtkonzept entsprechend ändern und würden die Atmosphäre zerstören. Daher auswendig!

Ort und Uhrzeiten:

An Heiligabend werden nachmittags **drei** Andachten im Pfarrgarten angeboten:

14.30 Uhr mit Krippenspiel

16 Uhr und 17 Uhr mit Predigt

Für die Feier der Christnacht wird um 22 Uhr in die St.-Johannis-Kirche eingeladen.

Plätze:

Im Pfarrgarten werden Bierzeltbänke stehen. Eine Einzelbestuhlung wird im Pfarrgarten nicht angeboten. Alle Gottesdienstbesucher werden platziert, damit nicht zum Schluss lange gesucht werden muss, wo noch ein paar Plätze auf einer Bank frei sind.

Anmeldeverfahren:

Da wir nur begrenzt Plätze haben (ca. 200 pro Christvesper) und eine **Dokumentation der Teilnehmenden** durchführen, ist eine vorherige **Anmeldung zwingend erforderlich**. Bei der Anmeldung müssen folgende Kontaktdaten angegeben werden (*Vorname, Name, Anschrift, Telefonnummer*). Nur vollständige Anmeldungen sind gültig, weil ansonsten eine schnelle Nachverfolgung durch das Gesundheitsamt nicht gewährleistet wäre. Die Daten werden vier Wochen aufgehoben und anschließend vernichtet. Im Bedarfsfall werden sie dem Gesundheitsamt ausgehändigt. Für jede Christvesper gibt es wieder Einlassbändchen in einer anderen Farbe. Indem die Gottesdienstbesucher vorher bei der Anmeldung ihre Kontaktdaten angegeben haben und zur Andacht das Einlassband mitbringen, haben wir hoffentlich erneut einen reibungslosen Ablauf und keine Staus am Eingang.

Für die **Christnacht ist keine vorherige Anmeldung** nötig. Wir nehmen die Kontaktdaten beim Betreten der Kirche auf.

Wann kann ich mich anmelden?

- vom 6. bis 10. Dezember (Montag bis Freitag in der zweiten Adventswoche) von 17 bis 19 Uhr
- ab dem 14. Dezember sind auch Anmeldungen zu den üblichen Bürozeiten möglich

Wie kann ich mich / meine Familie anmelden?

Es gibt vier Möglichkeiten, wie eine Anmeldung erfolgen kann:

1. per **Telefon** zu den Anmeldezeiten unter
 - 05154-708658 (Dienstnummer Pabst)
 - 05154-3466 (Nummer vom Pfarrbüro)
2. persönlich durch **Erscheinen** im Konfirmandenraum zu den Anmeldezeiten
3. per **E-Mail** an KG.Gross-Berkel@evika.de unabhängig von den Anmeldezeiten

4. per **Post** oder mit einem **Zettel in den Briefkasten** unabhängig von den Anmeldezeiten

ACHTUNG: bei den Anmeldungen per E-Mail, Post und Zettel müssen die Kontaktdaten vollständig sein und die Uhrzeit angegeben sein, zu welcher Christvesper Sie kommen wollen!

Eingegangene E-Mails, Briefe und Zettel werden in der Reihenfolge des Eintreffens während der Anmeldezeiten bearbeitet.

Wie komme ich an mein Einlassband?

Wenn wir die Anmeldungen bearbeiten, wird die entsprechende Anzahl an Einlassbändern in einen Briefumschlag getan zusammen mit einem Infozettel in der Farbe der Einlassbänder, der an die wichtigsten Dinge erinnert. Die Briefumschläge werden mit den Namen der angemeldeten Personen versehen. Sie müssen zu den Öffnungszeiten des Pfarrbüros im Konfirmandenraum oder bei den Andachten und Gottesdiensten rechtzeitig vorher abgeholt werden.

Heiligabend

Einlass:

- Der Zugang zum Pfarrgrundstück erfolgt durch die Gartenpforte an der Straße.
- Beim Betreten muss das Armband mit der entsprechenden Farbe für den Gottesdienst vorgezeigt werden!!!

Bitte beachten Sie:

- Die Straße „An der Kirche“ wird zwischen der Einfahrt auf Kathers Hof und dem Abzweig zum Koppelweg an Heiligabend gesperrt sein.
- Beim Kommen zu den Andachten sind die Abstandsregeln einzuhalten.
- Kinderwagen und Rollatoren werden auf dem Pfarrhof geparkt.
- Ein Mund-Nasen-Schutz ist zu tragen, der am Platz abgenommen werden kann.
- Nach der Andacht wird der Pfarrgarten über den Pfarrhof verlassen, dabei sind die Abstandsregeln einzuhalten. Deswegen werden als erstes die Personen aufstehen und losgehen, die dem Pfarrhof am nächsten sitzen.

Wir brauchen Ihre / Deine Hilfe für Ordnerdienste!

- im Vorfeld beim Entgegennehmen und Bearbeiten der Anmeldungen
- für jede Andacht an Heiligabend im Pfarrgarten
 - Kontrolle des Abstands bei den Wartenden
 - Einlass an der Gartenpforte
 - Platzanweiser
 - Überwachen des Ausgangs
 - Abwischen / Abtrocknen der Bänke jeweils nach einer Andacht
 - Schulkinder, in deren Ranzen auf dem Pfarrhof die Kollekte gesammelt wird

Die Ordner tragen lila Warnwesten mit der Aufschrift „Gottes Bodenpersonal“.

Wie sieht es mit den Weihnachtstagen aus?

Die Gottesdienste am 1. Feiertag um 17 Uhr und am 2. Feiertag um 10 Uhr finden ganz normal in der St.-Johannis-Kirche unter dem dann geltenden Hygienekonzept statt.

Was ist, wenn das Wetter schlecht wird?

Tja, um das zu verhindern, können alle vorher um gutes Wetter beten. Ansonsten gilt es, sich wetterfest anzuziehen nach dem Motto: „Es gibt kein schlechtes Wetter, ist gibt nur falsche Kleidung!“

Was ist, wenn ich lieber zu Hause bleiben möchte?

Wie im vergangenen Jahr werden wir wieder zusammen mit anderen Kirchengemeinden ein Heft herausgeben mit Andachten nach dem Format der **LEBENSZEICHEN**.

Damit sind alle versorgt, die gesundheitlich angeschlagen sind oder aus welchen Gründen auch immer nicht an den Andachten im Pfarrgarten teilnehmen können, versorgt sind. Wer gern mit einem solchen Heft noch einer anderen Person eine Freude machen will, die nicht in unseren Ortschaften wohnt, kann weitere Hefte mit Andachten im Pfarrbüro erhalten. Wir werden extra ein bisschen mehr Exemplare drucken lassen, als wir Haushalte in unserer Kirchengemeinde haben.

Simon Pabst



Taufen

Sie wollen Ihr Kind im nächsten Jahr in unserer St.-Johannis-Kirchengemeinde taufen lassen? Oder Sie selbst sind noch nicht getauft und überlegen schon eine ganze

Weile, wie das wäre, sich taufen zu lassen? In folgenden Gottesdiensten bieten wir bis zu den Sommerferien die Möglichkeit zur Taufe an:

Weihnachten am 1. Christtag um 17 Uhr
6. und 27. März um 10 Uhr
16. April in der Osternacht um 22 Uhr
24. April und 1. Mai um 10 Uhr
26. Mai, Himmelfahrt, um 11 Uhr
beim Gottesdienst im Pfarrgarten
29. Mai und 12. Juni um 10 Uhr
3. Juli um 11 Uhr,
wenn wir vielleicht in einem der Außendörfer einen
Familiengottesdienst mit Tauferinnerung feiern.

Wenn nicht anders vermerkt, findet der Gottesdienst in der Kirche statt. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir Täuflinge aus maximal zwei Familien pro Gottesdienst in der Kirche nehmen, damit alle ausreichend Platz haben. Wenn Sie sich

für einen Termin entschieden haben, melden Sie sich bitte rasch im Pfarrbüro bei Frau Zibuhr (Tel. 3466). Es könnte sonst passieren, dass der von Ihnen favorisierte Termin schon voll ist.

Simon Pabst

» Die Liebe steht bereit, wenn ein Mensch das Licht der Welt erblickt – sie ist sozusagen das „emotionale Grundeinkommen“ des Lebens.

NYREE HECKMANN

1. So. im Advent, 28. November

10 Uhr Gottesdienst mit Taufe P. Pabst u. Konfis
15.30 Uhr Konzert „Frische Brise“ unter 2-G-Bedingungen

Dienstag, 30. November

17.30 Uhr Adventsandacht im Garten P. Pabst
bei Familie Uthe, Dorfwanne 7, Selxen

2. So. im Advent, 5. Dezember

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (in den Bankreihen) P. Pabst

3. So. im Advent, 12. Dezember

10 Uhr Literaturgottesdienst Ln. Vogt, Fr. Küttner, Fr. Weber

Dienstag, 14. Dezember

17.30 Uhr Adventsandacht draußen P. Pabst
bei Familie Artmeier, Laatzten 5

4. So. im Advent, 18. Dezember

10 Uhr Gottesdienst im/am DGH Dehmke (Dehmke 13) P. Pabst
mit der Dehmker Blaskapelle

Heiligabend, 24. Dezember

14.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel im Pfarrgarten P. Pabst, KV Lücke, KU4
16 Uhr Christvesper mit Blasmusik im Pfarrgarten P. Pabst
17 Uhr Christvesper im Pfarrgarten P. Pabst
22 Uhr Christnacht in der Kirche P. Pabst

1. Weihnachtsfeiertag, 25. Dezember

17 Uhr Festgottesdienst mit Taufmöglichkeit P. Pabst

2. Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember

10 Uhr Festgottesdienst P. Pabst

Altjahresabend, 31. Dezember

16 Uhr Gottesdienst (mit Abendmahl?) Dn. Conzendorf oder P. Vetter

Gottesdienste

Neujahr, 1. Januar

17 Uhr Andacht am Abend

Lektorin Vogt, Fr. Weber,
Fr. Küttner

1. So. n. d. Christfest, 2. Januar

Kein Gottesdienst

1. So. n. Epiphantias, 9. Januar

10 Uhr Gottesdienst

P. Pabst und Konfirmanden

Beginn der Winterkirche im Gemeindesaal

Samstag, 15. Januar

10 Uhr Kindergottesdienst

Fr. Kursawe. Fr. Lauckner

2. So. n. Epiphantias, 16. Januar

10 Uhr Gottesdienst zur Bibelwoche

P. Pabst

3. So. n. Epiphantias, 23. Januar

10 Uhr Gottesdienst zur Bibelwoche

P. Pabst

Letzter So. n. Epiphantias, 30. Januar

10 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche

Ln. Campe, L. Campe

4. So vor der Passionszeit, 6. Februar

10 Uhr Gottesdienst

P. Pabst

Septuagesimae, 13. Februar

10 Uhr Gottesdienst

P. Pabst und Konfirmanden

Samstag, 19. Februar

10 Uhr Kindergottesdienst

Fr. Kursawe. Fr. Lauckner

Sexagesimae, 20. Februar

10 Uhr Gottesdienst

Ln. Schaper

Estomihi, 27. Februar

10 Uhr Gottesdienst

Ln. Campe, L. Campe

WEIHNACHTSMARKT

27.11. & 28.11.21

IN GROß BERKEL

AUF KATHERS HOF

SAMSTAG

15:00 – 21:00 Uhr

- 15:00h Eröffnungsrede durch Pastor Pabst
17:00h Der Weihnachtsmann ist da!
18:00h Gute Nacht Geschichte
für Kinder in der Kirche

DIESES JAHR WIEDER DABEI

Tauschbörse für Weihnachtsdeko

SONNTAG

15:00 – 19:00 Uhr

- 15:00h Weihnachtslieder singen für Jung und Alt
15:30h Shanty-Chor "Frische Brise" in der Kirche
Einlass ist ab 14.45 Uhr.
Das Konzert findet unter 2-G statt.
17:00h Der Weihnachtsmann ist da!
17:30h Gutenachtgeschichte
für Kinder in der Kirche
18:00h Auktion der Weihnachtsbäume



Bitte beachten Sie, dass ab 18 Jahren ein 2 G Nachweis vorgelegt werden muß.

Die aktuellen Hygienevorgaben sind einzuhalten

Engel, Löwen und ein Lied der Hoffnung

Löwengrube und Feuerofen, übermütige Könige und weise Propheten, die Schrift an der Wand, strahlende Engel und wundersame Tierwesen – die Texte aus dem alttestamentliche Buch Daniel sind bildgewaltig, faszinierend, schillernd und merkwürdig in ihren apokalyptischen Szenarien, die damals in den Köpfen vieler Menschen Gestalt annahmen und Furcht erregten. Dennoch beschäftigt sich das Danielbuch mit hochaktuellen Fragen: Wie lebe ich meinen Glauben in der Fremde?

Hält Gott auch in den Krisenzeiten des Lebens die Fäden in der Hand? Welche Stärke und welche Hoffnung bietet dann der Glaube?

Tauchen Sie mit uns ein in die Bilderwelt und Texte von Daniel.

Wir treffen uns von Montag, 10. Januar, bis Freitag, 21. Januar, immer montags, mittwochs und freitags abends von 19.30 Uhr und 21 Uhr im Gemeindesaal der evangelisch-lutherischen St.-Johannis-Kirchengemeinde Groß Berkel, An der Kirche 17, 31855 Aerzen / Groß Berkel.

Da die Abende nicht aufeinander aufbauen, können sie auch problemlos einzeln besucht werden. Bibelkenntnisse sind keine Voraussetzung!

Am 16., 23. Januar und 30. Januar beschäftigen sich die Gottesdienste um 10 Uhr in der Winterkirche im Gemeindesaal mit weiteren Texten aus dem Buch Daniel.

Wir freuen uns auf Sie und das gemeinsame Gespräch, nachdem wir letztes Jahr eine Coronapause einlegen mussten!

Das Planungsteam der Bibelwoche

Nun, wenn ihr bereit seid, sobald ihr den Klang der Hörner, Flöten, Zithern, Lauten, Harfen und Sackpfeifen und aller Arten von Musik hören werdet, niederzufallen und das Bild anzubeten, das ich gemacht habe, [dann ist es gut!] wenn ihr es aber nicht anbetet, so sollt ihr Augenblicklich in den glühenden Feuerofen geworfen werden! Und wer ist der Gott. Der euch aus meiner Hand retten könnte?

Daniel 3,15.

Dein SOMMER 2022:



LAJUCAMP
23. bis 26.06



15. bis 31.07 **SCHWEDEN**
und 8. bis 22.08



SYLT
19.07 bis 02.08



TOSKANA
28.07 bis 10.08

DÜMMER SEE
23. bis 30.07



AMELAND
06. bis 20.08



www.JUGENDDIENST.de





Jugendgottesdienste *Spirit@work* im
Kirchenkreis Hameln-Pyrmont

Heiligabend, 24. Dezember,

23 Uhr Christnacht

Marienkirche, Aerzen

Freitag, 28. Januar,

18.30 Uhr

St.-Martini-Kirche, Hilligsfeld

Freitag, 25. Februar,

18.30 Uhr

in Bad Pyrmont

(welche Kirche wird noch bekannt
gegeben, www.jugenddienst.de)

Der Jahresempfang der Evan-
gelischen Jugend ist am

Dienstag, 28. Dezember

im Gemeindehaus der Heilig-Kreuz-
Kirchengemeinde, Papengösenanger in
Hameln.

Simon Pabst



**HALLO,
LIEBER GOTT,**

ich weiß schon, dass du
einiges in meinem Leben
zurechtrückst. Ein so *tolles
Vorbild* für Leben nach
deinen Grundsätzen bin ich
wahrlich nicht. Ich danke dir
aber besonders dafür, dass
du mir *Humor, Fröhlich-
keit und Zuversicht*
mit auf den Weg gegeben hast.
Ohne deine uneingeschränkte
Liebe und Menschen, die sie
mir entgegengebracht haben,
wären dunkle Tage viel
häufiger.

CARMEN JÄGER



Kleidersammlung für Bethel

durch die
**Ev.-luth. St. Johannis-Kirchengemeinde
Groß Berkel**

vom 3. Februar bis 5. Februar 2021

Abgabestelle(n):

Pfarrhaus - Konfirmandenraum -

An der Kirche 17, 31855 Aerzen-Groß Berkel

**Donnerstag, den 3.2.2022 von 9.00 - 12.00 Uhr
und von 18.00 - 19.00 Uhr**

Samstag, den 5.2.2022 von 9.00 - 12.00 Uhr

Hermann Schmidt

Laatzen 4, 31855 Aerzen-Laatzen

■ **Was kann in die Kleidersammlung?**

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

■ **Nicht in die Kleidersammlung gehören:**

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Bitte beachten Sie, dass wir keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen können!

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

Bethel-Sammlung

Ich bin immer wieder erstaunt, welche Mengen an Kleidung bei der jährlichen Bethel-Sammlung zusammen kommen. In diesem Jahr waren es ca. 2 200 kg!



Bitte benutzen Sie bei der nächsten Bethel-Sammlung nur die speziellen Bethel-Säcke (mit dem Gemeindebrief ist an jeden Haushalt ein solcher Sack verteilt worden) oder Säcke von ähnlicher Größe. Wenn Sie weitere Säcke benötigen, so können Sie diese zu den Bürozeiten im Pfarrbüro bekommen. Außerhalb der Öffnungszeiten vom Pfarrbüro finden Sie welche im Windfang vom Pfarrhaus. Auch im Gemeindesaal

und in unserer St.-Johannis-Kirche halten wir weitere Säcke bereit.

Auf dem Foto ist zu erkennen, dass viele Spenden in den großen blauen oder grauen Säcken oder in Kartons angeliefert werden. Das ist für den Einzelnen vielleicht nicht so schlimm. Wer seinen Sack in den Konfirmandenraum bringt, muss ihn nur für einen Moment schleppen.

Doch bedenken Sie bitte, dass die Mitarbeiter von Bethel Woche für Woche

durch das gesamte Bundesgebiet fahren und mit ihrem LKW überall die Säcke einladen. Das ist ein echter Knochenjob, besonders wenn größere Säcke voll und schwer sind. Indem wir kleinere Säcke benutzen, schützen wir die Gesundheit der Mitarbeitenden. Außerdem lassen sich die Bethel-Säcke besser stapeln (im Konfirmandenraum und nachher für die Fahrt im LKW). Herzlichen Dank für Ihr Verständnis!

Simon Pabst

Brannte es am 16. September 2021 abends im Kindergarten?

Nein, natürlich nicht. Es handelte sich um eine Feuerwehreinsatzübung im und am Kindergarten. Denn man will ja für den Ernstfall gewappnet sein.

Am 16. September um 19.13 Uhr fuhren die Feuerwehren Groß Berkel und Multhöpen vor, um vor Ort einen Einsatz zu simulieren. Ohne Blaulicht und Martinshorn, aber trotzdem mit aller Ernsthaftigkeit...

Vor und hinter dem Kindergarten standen zahlreiche Feuerwehrfahrzeuge... und auch die Nachbarschaft staunte nicht schlecht, was auf einmal los war...

Nachgestellt wurden innerhalb des Kindergartens von Feuer verrauchte Räume, in denen Opfer (Puppen) zu bergen waren. Auch der Einsatz von Löscharbeiten im Kindergarten wurde geprobt. Allerdings nur „trocken“..., man wollte ja den Kindergarten nicht zu Übungszwecken unter Wasser setzen.

Dafür wurde aber das imaginäre Feuer von außen real gelöscht...Das Dach musste nicht nur den Regen der letzten Tage verkraften, sondern nun auch die zig Liter aus den Wasserentnahmestellen in der Umgebung...

Geprobt wurde, was theoretisch klar ist:

Wo positionieren sich welche Fahrzeuge am Kindergarten?

Wie sind die Zuwegungen zum und im Kindergarten?

Die allermeisten kannten den Kindergarten bisher nur aus einer zwei Wochen zuvor stattgefundenen Begehung.

Wie sind die Laufwege?

Wie kann man beispielsweise die Wasserschläuche am effizientesten zum Einsatzort legen?

Welche Wasserentnahmestelle ist für welches Einsatzgebiet am sinnvollsten?

Als dann doch das Blaulicht gemacht wurde, um die Straße zu sichern, war es fast so wie ein echter Einsatz:

Die vorbeifahrenden Autos fuhren langsam und mit Bedacht und die Fahrer blickten sorgenvoll, natürlich blieb auch jemand stehen, um „genauer zu schauen“.

Was war für mich am beeindruckendsten?

Es waren gar nicht die Löscharbeiten, sondern die Suche nach den „Opfern“ im Haus:

Die Übungsleiter hatten es den Einsatzkräften auch in dieser kleinen Übung nicht leicht gemacht.

Kindergarten

Die Feuerwehrleute hatten Sichtfolien vor den Visieren (damit wird die schlechte Sicht bei Rauch nachgestellt). Und wie sie auf allen Vieren mit ihren schweren Atemschutzgeräten durch die Räume krochen und versuchten, jede Ecke systematisch abzusuchen, war schon bemerkenswert!

Und das Besondere daran war, dass im Kindergarten wirklich alles anders ist als in normalen Wohnungen: Die Tische und Stühle sind beispielsweise wesentlich niedriger, d.h. die Einsatzkräfte konnten nicht auf „Erfahrungswerte und Gewohnheiten“ zurückgreifen.

Ich habe manchmal der Kommunikation gelauscht und stellte fest: Was für uns Mitarbeitenden im Kindergarten „normal“ ist, ist für andere eine riesige Umstellung

Die Anstrengungen dieser Arbeit - selbst bei dieser Übung - war zu erahnen.

Begutachtet wurde alles von der Einsatzleitung; Manöverkritik am Ende eingeschlossen.

Wirklich sehr beeindruckend die Arbeit der Feuerwehr!

Solche Übungen sollen in Zukunft regelmäßig durchgeführt werden...

Michael Strathmann



Sankt Niklas war ein Seemann

Weihnachtliches Benefizkonzert des Shantychors
„Frische Brise“

www.shantychor-frische-brise.de

Musikalische Leitung Radmira Grüne



Sonntag, 28. Nov. 2021
15.30 Uhr

St. Johannis-Kirche
An der Kirche 20, Groß Berkel



Sonntag, 5. Dez. 2021
15.30 Uhr

St. Eligius-Kirche
Hattendorfer Str. 29, Hattendorf



Einlass ab 14.45 Uhr • Eintritt frei,
Plätze sind nicht nummeriert • um Spenden wird gebeten.

Cherry Village kommt am Freitag, 4. Februar, um 19.30 Uhr in die St.-Johannis-Kirche

Cherry Village heißt die im Jahr 2017 gegründete „Dorfkapelle“ aus dem Kirschendorf Gellersen. Zuerst nur als Freizeitprojekt zweier Neu-Ruheständler gedacht, formierte sich schnell eine „richtige“ generationsübergreifende Band aus Mitgliedern unterschiedlichen Alters. Die ambitionierten Hobbymusiker fühlen sich vorwiegend in den Stilrichtungen Oldies & Rock zuhause und konnten bereits bei verschiedenen

Anlässen mit ihrer echt handgemachten, stimmungsvollen Live-Musik begeistern. Klassiker von Young, Geldof, Stones usw. ertönen im soliden „Cherry Village“-Sound, wenn die fünf „Jungs“ loslegen: Matze Frensel (Voci, Chitarre), Hansi Frensel (Chitarra, Voci), Klaus Nagel (Basso), Carsten Buchholz (Batteria), Victor Kolb (Tastiera).



Bandprojekt 40+

Kirchengemeinde Aerzen gemeinsam mit
Groß Berkel



Melde dich jetzt zur Kennenlern-
Probe am 9. Jan 2022 um 15Uhr

Marco.Knichala@Evlka.de

Wir sind für Sie da

Sprechstunden im Pfarramt: **nach Vereinbarung**

Pastor Simon Pabst

Tel: 05154 70 86 58

Fax: 05154 70 86 57

e-mail: pabst@kirche-gross-berkel.de

Pfarramtssekretärin: **Elke Zibuhr**

Tel: 05154 34 66

Fax: 05154 70 86 57

dienstags 10-12 Uhr und donnerstags: 10-12 Uhr, 18-19 Uhr

e-mail: KG.Gross-Berkel@evlka.de

www.kirche-gross-berkel.de

Küster:

Jörg Kapust

Tel: 05154 34 66

Mobil: 0175 8 27 47 58

Friedhofskapelle:

Ina Heinemann

Tel: 05151 2 87 77

Ev. Kindergarten Gr. Berkel: Ohrsche Str. 18 a Tel: 05154 7 09 10 60

Michael Strathmann (Leiter)

Monika Vogt (stv.)

e-mail: kindergarten@kirche-gross-berkel.de

<https://kigagrossberkel.wir-e.de>

Impressum

Stand: 1. November 2021

Herausgeber:

Kirchenvorstand der ev.-luth. Kirchengemeinde St. Johannis
Groß Berkel, An der Kirche 17, 31855 Aerzen

Redaktion:

Simon Pabst, Karola Küttner, Susanne Piontek

Homepage:

www.kirche-gross-berkel.de

Gestaltung:

Hartmut Küttner

Druck:

Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Auflage:

1850 Exemplare

Redaktionsschluss:

21. Januar 2022 für Ausgabe März, April, Mai 2022

Kontoverbindung:

Kirchenamt Hameln - Holzminden, Zahlstelle Kirchengemeinde Groß Berkel
Sparkasse Weserbergland: IBAN: DE54 2545 0110 0000 0081 02
Volksbank Hameln-Stadthagen: IBAN: DE81 2546 2160 0711 1762 00

Der Gemeindebrief wird kostenlos im Kirchspiel Groß Berkel verteilt.

Für eine Spende danken wir Ihnen. Kontonummern s.o. Bitte als Verwendungszweck *Gemeindebrief* angeben.

Bildnachweis:

Seiten 7,20,27,31,36,39,43: freie Nutzung für Gemeindebriefe
(„Gemeindebrief- Magazin für Öffentlichkeitsarbeit“)

Was war im Sommer auf dem Friedhof los? Haben Sie es gemerkt?

Im August, knapp eine Woche vor meinem Urlaub, fiel der Aufsitzmäher am Friedhof aus.

In solchen Fällen kann ich ausnahmsweise auf den Aufsitzmäher zurückgreifen, der am Pfarrhaus und an der Kirche genutzt wird. Der ist jedoch ziemlich zeitgleich ausgefallen. Von der Werkstatt wurde uns mitgeteilt, dass die aktuelle Versorgung mit Ersatzteilen schwierig sei und dass es wahrscheinlich länger dauere, bis die Mäher wieder genutzt werden könnten. So musste meine Urlaubsvertretung Andreas Tomec mit einem kleinen Handrasenmäher zum Schieben die Flächen der Kirchengemeinde mähen. Da es mit so einem Handrasenmäher fast unmöglich ist, die großen Flächen überall zu mähen, hat das dafür gesorgt, dass an manchen Stellen das Gras dann höher stand

als gewohnt. Zusätzlich hat der „gefühlte“ regelmäßige Regen immer wieder dafür gesorgt, dass Feuchtigkeit in den Boden kam. Die sommerliche Trockenheit, die wir aus den letzten Jahren kennen, ist dieses Jahr ausgeblieben.

Besonders freue ich mich über die neue Wasserstelle im oberen Bereich des Friedhofs, die allein aus Spenden finanziert wurde.

Aktuell fege und harke ich das Laub der Bäume im Pfarrgarten, am Kirchhof und auf dem Friedhof. Wenn das erledigt ist, werde ich wie letztes Mal auch, die Hecken am Friedhof schneiden.

Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, so sprechen Sie mich gerne an.

Ihr Küster und Friedhofpfleger Jörg Kapust



Freue dich und sei fröhlich,

du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und
will bei dir wohnen, **spricht der HERR.**

Monatsspruch
DEZEMBER
2021

SACHARJA 2,14

Neue Wasserstelle

Sicherlich werden einige von Ihnen schon die neue Wasserstelle in Augenschein genommen oder benutzt haben!

Bei der Gestaltung der Wasserstelle haben wir besonders an unsere älteren Friedhofsbesucher gedacht. So haben die neuen Giesskannen nur noch ein Fassungsvermögen von fünf Litern und sind damit leichter zu tragen.

Der Trog war recht schnell beiseite geräumt und die neue Wasserstelle an ihren Platz gestellt. Das alte Wasserrohr hatte im Laufe der Zeit durch Korrosion am Übergang aus der Erde arg gelitten; eine Erneuerung wäre dann in absehbarer Zeit notwendig geworden. Da ein Abstellventil eingebaut werden sollte, ist auch gleich das Rohr ausgetauscht worden.

Jetzt gehört das immer nasse Areal neben dem alten Trog der Vergangenheit an.

Um den Brunnen und den Abfallkorb wurden Pflastersteine, die der ehemalige Kirchenvorsteher Martin Spreemann(†) besorgt hatte, verlegt.



Kannenhalter und Brunnen haben ein zweites Leben bekommen, da gebrauchtes Material eingesetzt wurde. Die Steine stammen aus Einbeck und das Holz aus Gellersen.

Als nächstes wird die Wasserstelle vor der Kapelle erneuert, und der alte Trog ersetzt den Kunststoffkübel am Haupttrog.

Hartmut Küttner

*„Herr, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist,
und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen.“*

(Psalm 36, 6)

**Die evangelisch-lutherische St.-Johannis-Kirchengemeinde Groß Berkel
trauert um**

Martin Spreemann

Mit großer Bestürzung vernahmen wir die Nachricht vom plötzlichen Tod unseres ehemaligen Kirchenvorstehers Martin Spreemann. In seine Zeit im Kirchenvorstand fallen die Neueindeckungen von Pfarrhaus und St.-Johannis-Kirche. Diese großen Bauprojekte begleitete er als unser Fachmann für den Kirchenvorstand. Auf dem Friedhof kümmerte er sich um die Sanierung eines Teilstückes der Friedhofsmauer und die Anlage des Abfallplatzes. Das Rolltor stellte Martin Spreemann selbst her und spendete es der Gemeinde. Als er schon aus dem Kirchenvorstand ausgeschieden war, wurde der Pfarrhof gepflastert. Für die Durchführung dieses Projektes hatte er die notwendigen Vorarbeiten geleistet. Daneben hat er an vielen weiteren Stellen unauffällig Hand angelegt und in seiner stillen, zurückhaltenden Art mit seinen Ideen die Gemeindegarbeit gefördert.

Wir verabschieden uns in Trauer und Dankbarkeit und denken besonders an seine Angehörigen und alle, die um ihn trauern.

Groß Berkel, im August 2021

Pastor Simon Pabst für den Kirchenvorstand

*„Jesus ließ die Menge zu sich und sprach zu ihnen vom Reich Gottes
und machte gesund, die der Heilung bedurften.“*

(Lukas 9, 11)

**Die evangelisch-lutherische St.-Johannis-Kirchengemeinde Groß Berkel
trauert um**

Dr. Gerhard Hach

Mit Leib und Seele war Dr. Gerhard Hach als Hausarzt in Groß Berkel jahrelang für seine Patientinnen und Patienten Tag und Nacht da. Daneben engagierte er sich ehrenamtlich im Kirchenvorstand unserer Kirchengemeinde. Sein Leben lang war er ein begeisterter Musiker gewesen. So gehörte er zuletzt dem „Hummetal-Trio“ an und bereicherte mit seinem Kontrabass zusammen mit Friedhelm Zschau und Andreas Tomec unsere Familiengottesdienste an Himmelfahrt im Pfarrgarten.

Wir danken Gott für sein Wirken unter uns. Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen und allen, die um ihn trauern.

Groß Berkel, im September 2021 Pastor Simon Pabst für den Kirchenvorstand

**Es gelten die 3-G-Hygieneregeln bei allen Veranstaltungen und Treffen in der Kirche, Jugendraum und Gemeindesaal
(Ausnahme: Gottesdienste und Andachten)**

Ältere und Alleinstehende

(und für alle am Thema interessierten Gemeindeglieder)

Ansprechpartner: K. Glandt (Tel.: 13 36), S. Horch (Tel.: 22 04) und U. Hübler (Tel.: 80 32)

Dienstag, 14. Dezember

14.30 Uhr Gemeindesaal Weihnachtsfeier

Dienstag, 11. Januar

14.30 Uhr Gemeindesaal Bewegung tut gut

Dienstag, 8. Februar

14.30 Uhr Gemeindesaal Ein bunter Nachmittag

Kindergottesdienst

Ansprechpartnerinnen: D. Kursawe (Tel.: 7 05 30 14), L. Lauckner (Tel.: 5 89 08 56)

Dezember

Adventspause

Samstag, 15. Januar

10 Uhr Gemeindesaal

Samstag, 19. Februar

10 Uhr Gemeindesaal

Krabbelgruppe

*Ansprechpartnerinnen: Vanessa Robinson (Tel.: 0157 36 85 57 72) und
Nicole Glaubitz (Tel.: 0177 8 37 49 34)*

freitags

10 Uhr

Evangelische Jugend

Ansprechpartnerin: Diakonin S. Conzendorf (Tel.: 0157 38072248)

mittwochs

ab 18.30 Uhr im Aerzener Pfarrhaus,
Burgstraße 1

Unsere Gemeindekreise

Leselust

Ansprechpartnerin: C. Pabst (Tel.: 70 86 58)

Dezember (Weihnachtspause)

Montag, 24. Januar

19.30 Uhr Jugendraum „Sag den Wölfen, ich bin zu Hause“
von Carol Rifka Brunt

Montag, 28. Februar

19.30 Uhr Jugendraum „Stay away from Gretchen
– eine unmögliche Liebe“
von Susanne Abel

Gospelchor Inspirations

Ansprechpartner: A. Tomec (Tel.: 56 72 22) und U. Bienert (0151 11651551)

montags

19 Uhr in der Kirche

Gesprächskreis für Frauen

Dienstag, 7. Dezember

19.30 Uhr Gemeindesaal Weihnachtsfeier
im kleinen Rahmen

Dienstag, 18. Januar

19.30 Uhr Gemeindesaal Jahresplanung für 2022

Dienstag, 15. Februar

19.30 Uhr Gemeindesaal Thema wird zeitnah mitgeteilt



Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

63. Aktion Brot für die Welt

Unsere Welt verändert sich dramatisch. Der Klimawandel zerstört Ernten und Lebensräume, Fluten und Dürren treiben Menschen zur Flucht. Wir müssen handeln. Jetzt. Gemeinsam für eine nachhaltige, gerechte Welt. Jede Spende hilft!

www.brot-fuer-die-welt.de/klima

Brot
für die Welt

Mitglied der **actalliance**

Würde für den Menschen.